

# Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB

## I. Geltung

1. Die nachfolgenden allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen (im folgenden AGB genannt) gelten für alle vom Fotografen durchgeführten Aufträge, Angebote, Lieferungen, Produkte und Leistungen.
2. Sie gelten als vereinbart mit Entgegennahme der Lieferung oder Leistung bzw. des Angebots des Fotografen durch den Kunden, spätestens jedoch mit der Annahme und Nutzung des Bildmaterials zur Veröffentlichung.
3. Wenn der Kunde den AGB widersprechen will, ist dieses schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären. Abweichenden Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden erlangen keine Gültigkeit, es sei denn, dass der Fotograf diese schriftlich anerkennt.
4. Die AGB gelten im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung auch ohne ausdrückliche Einbeziehung auch für alle zukünftigen Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen des Fotografen, sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen getroffen werden.

## II. Auftragsproduktionen

1. Soweit der Fotograf Kostenvoranschläge erstellt, sind diese unverbindlich. Treten während der Produktion Kostenerhöhungen ein, sind diese erst dann vom Fotografen anzuzeigen, wenn erkennbar wird, dass hierdurch eine Überschreitung der ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten um mehr als 15 % zu erwarten ist. Werden die vorgesehenen Produktionskosten aus Gründen überschritten, die der Fotograf nicht zu vertreten hat, so ist eine zusätzliche Vergütung auf der Grundlage des vereinbarten Zeithonorars bzw. in Form einer angemessenen Erhöhung des Pauschalhonorars zu leisten.
2. Der Fotograf ist berechtigt, Leistungen von Dritten, die zur Durchführung der Produktion eingekauft werden müssen, im Namen und mit Vollmacht sowie für Rechnung des Kunden in Auftrag zu geben, die zur Durchführung der Produktion zwingend erforderlich sind.
3. Vorbehaltlich einer anderweitigen Regelung werden die Aufnahmen, die dem Kunden nach Abschluss der Produktion zur Abnahme vorgelegt werden, durch den Fotografen ausgewählt und bearbeitet.
4. Der Auftragnehmer („der Fotograf“) behält sich vor, Angebote ohne Angabe von Gründen zurückzuziehen. Kann der Auftrag aufgrund von höherer Gewalt nicht durchgeführt werden, verzichtet der Fotograf und alle seine Projektbeteiligten (Assistenz, Models) auf das Einverlangen der vereinbarten Kosten. Diese höhere Gewalt ist ein „von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes und auch durch die äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis“ (BGH, Urt. v. 16.05.2017, Az. X ZR 142/15) und unterliegt der Nachweispflicht durch den Auftraggeber. Sollte diese nicht nachweisbar sein, haftet der Auftraggeber nach Unterzeichnung des Vertrages...
  - a)...2 Wochen vor Aufnahmebeginn: Pauschale von 30% der Projektkosten.
  - b)...innerhalb von 72 Stunden vor Aufnahmebeginn: Pauschale von 60% der Projektkosten.
  - c)...innerhalb von 24 Stunden vor Aufnahmebeginn: Pauschale von 90% der Projektkosten.Diese Bestimmungen gelten auch bei Teilabsagen, um für bereits geleisteten Aufwand wie Vorbereitungen und Planungen, Erstellung des Angebots, telefonische Beratung mit den Projektbeteiligten, etc., sowie für die exklusive Buchung und Reservierung seitens des Auftragnehmers für den entsprechenden Zeitraum zu kompensieren.  
Ist es dem Fotografen aufgrund höherer Gewalt (z.B. Unfall, Krankheit o.ä.) nicht möglich, den Auftrag auszuführen oder die Bilder innerhalb des festgelegten Zeitraums zu liefern, verzichtet der Auftraggeber auf Schadensersatzforderungen bzw. die Abwälzung etwaiger Mehrkosten auf den Fotografen. Terminverschiebungen unterliegen keiner Stornoregelung und können - sofern in einem der Projektintention angemessenen Zeitraum liegend (max. 365 Tage seit Ersttermin) - kostenfrei vorgenommen werden.
5. Sind dem Fotografen innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung der Aufnahmen keine schriftlichen Mängelrügen zugegangen, gelten die Aufnahmen als vertragsgemäß und mängelfrei abgenommen.

## III. Überlassenes Bildmaterial (analog und digital)

1. Die AGB gelten für jegliches dem Kunden überlassene Bildmaterial, gleich welcher Schaffensstufe oder in welcher technischen Form sie vorliegen. Sie gelten insbesondere auch für elektronisches oder digital übermitteltes Bildmaterial.
2. Der Kunde erkennt an, dass es sich bei dem vom Fotografen gelieferten Bildmaterial um urheberrechtlich geschützte Lichtbildwerke i.S.v. § 2 Abs.1 Ziff.5 Urheberrechtsgesetz handelt.
3. Von Kunden in Auftrag gegebene Gestaltungsvorschläge oder Konzeptionen sind eigenständige Leistungen, die zu vergüten sind. Eine 100%-ige Anpassung an Briefings, Gestaltungsvorschläge und/oder Konzeptionen, oder an bestehendes Bildmaterial wird nicht gewährleistet.
4. Das überlassene Bildmaterial bleibt Eigentum des Fotografen, und zwar auch in dem Fall, dass Schadensersatz hierfür geleistet wird.
5. Der Kunde hat das Bildmaterial sorgfältig und pfleglich zu behandeln und darf es an Dritte nur zu geschäftsinternen Zwecken der Sichtung, Auswahl und technischen Verarbeitung weitergeben.
6. Reklamationen, die den Inhalt der gelieferten Sendung oder Inhalt, Qualität oder Zustand des Bildmaterials betreffen, sind innerhalb von zwei Wochen nach Empfang mitzuteilen. In diesem Falle wird eine Nachbesserung des Fotografen vorgenommen. In jedem Falle gilt das Bildmaterial als ordnungsgemäß, vertragsgemäß und wie verzeichnet zugegangen. Auch bei „Nicht-Gefallen“ der Aufnahmen (auch nach der Nachbesserung), ist die volle Rechnung durch den Auftragnehmer zu zahlen, sofern die Arbeitsleistung und -Zeit durch den Fotografen erfolgt ist.

## IV. Urheberrecht und Nutzungsrechte

1. Dem Fotografen steht das Urheberrecht an den Lichtbildern nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes zu.
2. Ungeachtet der übertragenen Nutzungsrechte bleibt der Fotograf berechtigt, die Werke im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Insbesondere abgebildete Personen stimmen einer solchen Verwendung im Sinne des Persönlichkeitsrechts zu, wenn nicht anders vereinbart. Dies gilt auch bei Veranstaltungen (z.B. Hochzeiten, Events, Werbung u.ä.). Die Rohdaten (RAW) verbleiben beim Fotografen.
3. Der Kunde erwirbt grundsätzlich nur ein einfaches Nutzungsrecht zur einmaligen Verwendung. Veröffentlichungen im Internet oder die Einstellung in digitale Datenbanken sind vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen zeitlich begrenzt auf die Dauer der Veröffentlichungszeiträume des entsprechenden bzw. eines vergleichbaren Printobjektes.
4. Ausschließliche Nutzungsrechte, medienbezogene oder räumliche Exklusivrechte oder Sperrfristen müssen gesondert vereinbart werden und bedingen einen Aufschlag von mindestens 100% auf das jeweilige Grundhonorar.
5. Mit der Lieferung wird lediglich das Nutzungsrecht übertragen für die einmalige Nutzung des Bildmaterials zu dem vom Kunden angegebenen Zweck und in der Publikation und in dem Medium oder Datenträger, welche/-s/-n der Kunde angegeben hat oder welche/-s/-r sich aus den Umständen der Auftragserteilung ergibt. Im Zweifelsfall ist maßgeblich der Nutzungszweck, für den das Bildmaterial ausweislich des Lieferscheins oder der Versandadresse zur Verfügung gestellt worden ist.
6. Jede über Ziffer 3. hinausgehende Nutzung, Verwertung, Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung ist honorarpflichtig (s.VI Honorare) und bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Fotografen. Das gilt insbesondere für:
  - eine Zweitverwertung oder Zweitveröffentlichung, insbesondere in Sammelbänden, produktbegleitenden Prospekten, bei Werbemaßnahmen oder bei sonstigen Nachdrucken, jegliche Bearbeitung, Änderung oder Umgestaltung des Bildmaterials,
  - die Digitalisierung, Speicherung oder Duplizierung des Bildmaterials auf Datenträgern aller Art (z.B. magnetische, optische, magnetoptische oder elektronische Trägermedien wie CD-ROM, DVD, Festplatten, Arbeitsspeicher, Mikrofilm etc.), soweit dieses nicht nur der technischen Verarbeitung und Verwaltung des Bildmaterials gem. Ziff. III 5. AGB dient,
  - jegliche Vervielfältigung oder Nutzung der Bilddaten auf digitalen Datenträgern, jegliche Aufnahme oder Wiedergabe der Bilddaten im Internet oder in Online-Datenbanken oder in anderen elektronischen Archiven (auch soweit es sich um interne elektronische Archive des Kunden handelt), die Weitergabe des digitalisierten Bildmaterials im Wege der Datenfernübertragung oder auf Datenträgern, die zur öffentlichen Wiedergabe auf Bildschirmen oder zur Herstellung von Hardcopies geeignet sind.
  - jegliche Vervielfältigung oder Nutzung der Bilddaten auf digitalen Datenträgern, jegliche Aufnahme oder Wiedergabe der Bilddaten im Internet oder in Online-Datenbanken oder in anderen elektronischen Archiven (auch soweit es sich um interne elektronische Archive des Kunden handelt), die Weitergabe des digitalisierten Bildmaterials im Wege der Datenfernübertragung oder auf Datenträgern, die zur öffentlichen Wiedergabe auf Bildschirmen oder zur Herstellung von Hardcopies geeignet sind.
7. Der Kunde ist nicht berechtigt, die ihm eingeräumten Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Dritte, auch nicht auf andere Konzern- oder Tochterunternehmen, zu übertragen. Jegliche Nutzung, Wiedergabe oder Weitergabe des Bildmaterials ist nur gestattet unter der Voraussetzung der Anbringung des vom Fotografen vorgegebenen Urhebervermerks in zweifelsfreier Zuordnung zum jeweiligen Bild.
8. Die Einräumung der Nutzungsrechte steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung sämtlicher Zahlungsansprüche des Fotografen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis.

## V. Haftung

1. Der Fotograf übernimmt keine Haftung für die Verletzung von Rechten abgebildeter Personen oder Objekte, es sei denn, es wird ein entsprechend unterzeichnetes Release-Formular beigefügt. Der Erwerb von Nutzungsrechten über das fotografische Urheberrecht hinaus, z. B. für abgebildete Werke der bildenden oder angewandten Kunst sowie die Einholung von Veröffentlichungsgenehmigungen bei Sammlungen, Museen etc. obliegt dem Kunden. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Betextung sowie die sich aus der konkreten Veröffentlichung ergebenden Sinnzusammenhänge.
2. Ab dem Zeitpunkt der ordnungsgemäßen Lieferung des Bildmaterials ist der Kunde für dessen sachgemäße Verwendung verantwortlich.
3. Nach der Übermittlung der finalen Projektdateien besteht seitens Matthias Dengler keine Garantie für die Speicherung oder Haftung für den Verlust der Projektdateien nach deren Lieferung an den Kunden (einschließlich des Verlusts aufgrund eines Computer- oder Festplattenabsturzes).

## **VI. Honorare**

1. Jegliche Bild- & Videonutzungen der durch den Fotografen entstandenen Werke ist vergütungspflichtig, es sei denn, es liegt eine anderweitige schriftliche Autorisierung durch den Fotografen vor. Unautorisierte Nutzungen werden gesondert vergütet. (s.VIII Vertragsstrafe)
2. Es gilt das vereinbarte Honorar. Ist kein Honorar vereinbart worden, bestimmt es sich nach der jeweils aktuellen Bildhonorarübersicht der Mittelstandsgemeinschaft Foto- Marketing (MFM). Das Honorar versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
3. Mit dem vereinbarten Honorar wird die einmalige Nutzung des Bildmaterials zu dem vereinbarten Zweck gemäß Ziff. IV. 3 abgegolten.
4. Durch den Auftrag anfallende Kosten und Auslagen (z. B. Material- und Laborkosten, Modellhonorare, Kosten für erforderliche Requisiten, Reisekosten, erforderliche Spesen etc.) sind nicht im Honorar enthalten und gehen zu Lasten des Kunden.
5. Der Honoraranspruch ist bei Ablieferung der Aufnahme fällig. Wird eine Produktion in Teilen abgeliefert, so ist das entsprechende Teilhonorar mit jeweiliger Lieferung fällig. Der Fotograf ist berechtigt, bei Produktionsaufträgen Abschlagszahlungen entsprechend dem jeweils erbrachten Leistungsumfang zu verlangen.
6. Das Honorar gemäß VI. 1. AGB ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das in Auftrag gegebene und gelieferte Bildmaterial nicht veröffentlicht wird. Bei Verwendung der Aufnahmen als Arbeitsvorlage für Layout- und Präsentationszwecke fällt vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung ein Honorar von mindestens EURO 200,00 pro Aufnahme an.
7. Eine Aufrechnung oder die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen des Kunden zulässig. Zulässig ist außerdem die Aufrechnung mit bestrittenen aber entscheidungsreifen Gegenforderungen.

## **VII. Rückgabe des Bildmaterials**

1. Analoges Bildmaterial ist in der gelieferten Form unverzüglich nach der Veröffentlichung oder der vereinbarten Nutzung, spätestens jedoch 3 Monate nach dem Lieferdatum, unaufgefordert zurückzusenden; beizufügen sind zwei Belegexemplare. Eine Verlängerung der 3-Monatsfrist bedarf der schriftlichen Genehmigung des Fotografen.
2. Digitale Daten sind nach Abschluss der Nutzung grundsätzlich zu löschen bzw. sind die Datenträger zu vernichten. Der Fotograf haftet nicht für den Bestand und/oder die Möglichkeit einer erneuten Lieferung der Daten.
3. Überlässt der Fotograf auf Anforderung des Kunden oder mit dessen Einverständnis Bildmaterial lediglich zum Zwecke der Prüfung, ob eine Nutzung oder Veröffentlichung in Betracht kommt, hat der Kunde analoges Bildmaterial spätestens innerhalb eines Monats nach Erhalt zurückzugeben, sofern auf dem Lieferschein keine andere Frist vermerkt ist. Digitale Daten sind zu löschen bzw. sind die Datenträger zu vernichten oder zurückzugeben. Eine Verlängerung dieser Frist ist nur wirksam, wenn sie vom Fotografen schriftlich bestätigt worden ist.
4. Die Rücksendung des Bildmaterials erfolgt durch den Kunden auf dessen Kosten in branchenüblicher Verpackung. Der Kunde trägt das Risiko des Verlusts oder der Beschädigung während des Transports bis zum Eingang beim Fotografen.

## **VIII. Vertragsstrafe, Schadensersatz**

1. Bei jeglicher unberechtigten (ohne Zustimmung des Fotografen erfolgten) Nutzung, Verwendung, Wiedergabe oder Weitergabe des Bildmaterials ist für jeden Einzelfall eine Vertragsstrafe in Höhe des fünffachen Nutzungshonorars zu zahlen, vorbehaltlich weitergehender Schadensersatzansprüche.
2. Bei unterlassenem, unvollständigem, falsch platziertem oder nicht zuordnungsfähigem Urhebervermerk ist ein Aufschlag in Höhe von 100% auf das vereinbarte bzw. übliche Nutzungshonorar zu zahlen.

# Terms and Conditions

## I. Validity

1. The following general terms and conditions of delivery and business (hereinafter referred to as T&Cs) apply to all orders, offers, deliveries, products and services carried out by the photographer.
2. They are deemed to have been agreed upon receipt of the delivery or service or the photographer's offer by the customer, but at the latest upon acceptance and use of the image material for publication.
3. If the customer wishes to object to the T&Cs, this must be declared in writing within three working days. Any deviating terms and conditions of the customer are hereby objected to. Deviating terms and conditions of the customer are not valid unless the photographer acknowledges them in writing.
4. The T&Cs apply within the framework of an ongoing business relationship, even without express inclusion, to all future orders, offers, deliveries and services of the photographer, unless expressly agreed otherwise.

## II. Commissioned productions

1. If the photographer prepares cost estimates, these are non-binding. If costs increase during production, the photographer must only report these if it becomes apparent that this will result in the total costs originally estimated being exceeded by more than 15%. If the planned production costs are exceeded for reasons for which the photographer is not responsible, additional compensation must be paid on the basis of the agreed hourly fee or in the form of an appropriate increase in the flat fee.
2. The photographer is entitled to commission services from third parties that must be purchased in order to carry out the production in the name and with the authority of the customer and for the account of the customer, which are absolutely necessary for the production to be carried out.
3. Unless otherwise agreed, the photographs that are presented to the customer for approval after production has been completed will be selected and edited by the photographer.
4. The contractor ("the photographer") reserves the right to withdraw offers without giving reasons. If the order cannot be carried out due to force majeure, the photographer and all those involved in the project (assistants, models) waive the right to demand the agreed costs. This force majeure is an "external event that has no operational connection and cannot be prevented even with the utmost care that can reasonably be expected" (BGH, judgment of May 16, 2017, case number X ZR 142/15) and is subject to the client's obligation to provide evidence. If this cannot be proven, the client is liable after signing the contract...

- a)...2 weeks before the start of recording: flat rate of 30% of the project costs.
- b)...within 72 hours before the start of recording: flat rate of 60% of the project costs.
- c)...within 24 hours before the start of recording: flat rate of 90% of the project costs.

These provisions also apply to partial cancellations in order to compensate for the effort already made, such as preparations and planning, drawing up the offer, telephone consultation with those involved in the project, etc., as well as for the exclusive booking and reservation by the contractor for the corresponding period.

If the photographer is unable to carry out the order or deliver the images within the specified period due to force majeure (e.g. accident, illness, etc.), the client waives any claims for damages or the passing on of any additional costs to the photographer. Rescheduling is not subject to any cancellation policy and can be carried out free of charge - provided that it is within a period appropriate to the project intention (max. 365 days from the first appointment).

5. If the photographer has not received any written complaints about defects within two weeks of delivery of the images, the images are deemed to have been accepted in accordance with the contract and free of defects.

## III. Provided image material (digital and analog)

1. General Terms and Conditions apply to any image material provided to the customer, regardless of the creative stage or the technical form in which it is available. In particular, they also apply to electronically or digitally transmitted image material.
2. The customer acknowledges that the photographic material provided by the photographer is copyrighted photographic work within the meaning of Section 2, Paragraph 1, Item 5 of the Copyright Act.
3. Design proposals or concepts commissioned by the customer are independent services that are to be remunerated. A 100% adaptation to briefings, design proposals and/or concepts, or to existing image material is not guaranteed.
4. The photographic material provided remains the property of the photographer, even if damages are paid for it.
5. The customer must treat the image material carefully and may only pass it on to third parties for internal business purposes of viewing, selection and technical processing.
6. Complaints relating to the content of the delivered shipment or the content, quality or condition of the image material must be reported within two weeks of receipt. In this case, the photographer will make improvements. In any case, the image material is deemed to have been received properly, in accordance with the contract and as recorded. Even if the photos are "not to your liking" (even after the correction), the full invoice must be paid by the contractor, provided that the work and time were performed by the photographer.

## IV. Copyright and rights of use

1. The photographer is entitled to the copyright to the photographs in accordance with the Copyright Act.
2. Regardless of the rights of use transferred, the photographer remains entitled to use the works for self-promotion, unless otherwise agreed. In particular, persons depicted agree to such use in the sense of personal rights, unless otherwise agreed. This also applies to events (e.g. weddings, events, advertising, etc.). The raw data (RAW) remains with the photographer.
3. The customer generally only acquires a simple right of use for one-time use. Publications on the Internet or placement in digital databases are, unless otherwise agreed, limited to the duration of the publication periods of the corresponding or a comparable print object.
4. Exclusive rights of use, media-related or spatial exclusive rights or blocking periods must be agreed separately and require a surcharge of at least 100% on the respective basic fee.

5. Delivery only transfers the right of use for the one-time use of the image material for the purpose specified by the customer and in the publication and in the medium or data carrier specified by the customer or which arises from the circumstances of the order. In case of doubt, the purpose of use for which the image material was made available as shown on the delivery note or the shipping address is decisive.
6. Any use, exploitation, reproduction, distribution or publication beyond point 3 is subject to a fee (see VI Fees) and requires the prior express consent of the photographer. This applies in particular to:
  - secondary use or secondary publication, in particular in anthologies, product-related brochures, advertising campaigns or other reprints, any processing, modification or redesign of the image material,
  - the digitization, storage or duplication of the image material on data carriers of all kinds (e.g. magnetic, optical, magneto-optical or electronic storage media such as CD-ROM, DVD, hard disks, RAM, microfilm, etc.), insofar as this does not only serve the technical processing and administration of the image material in accordance with Section III 5. General Terms and Conditions,
  - any reproduction or use of the image data on digital data carriers, any recording or reproduction of the image data on the Internet or in online databases or in other electronic archives (including if these are the customer's internal electronic archives), the passing on of the digitized image material by means of remote data transmission or on data carriers that are suitable for public reproduction on screens or for producing hard copies.
  - any reproduction or use of the image data on digital data carriers, any recording or reproduction of the image data on the Internet or in online databases or in other electronic archives (including internal electronic archives of the customer), the passing on of the digitized
  - the passing on of the digitized image material by means of remote data transmission or on data carriers that are suitable for public reproduction on screens or for producing hard copies.
7. The customer is not entitled to transfer the rights of use granted to him in whole or in part to third parties, including other group companies or subsidiaries. Any use, reproduction or passing on of the image material is only permitted on the condition that the copyright notice specified by the photographer is attached in an unambiguous allocation to the respective image.
8. The granting of the rights of use is subject to the suspensive condition of full payment of all of the photographer's payment claims arising from the respective contractual relationship.

## V. Liability

1. The photographer assumes no liability for the infringement of rights of persons or objects depicted, unless a signed release form is enclosed. The acquisition of usage rights beyond photographic copyright, e.g. for depicted works of fine or applied art and the obtaining of publication permits from collections, museums, etc. is the responsibility of the customer. The customer is responsible for the text and the context resulting from the specific publication.
2. From the time of proper delivery of the image material, the customer is responsible for its appropriate use.
3. After the final project files have been transmitted, Matthias Dengler does not guarantee the storage of or accept liability for the loss of the project files after they have been delivered to the customer (including loss due to a computer or hard drive crash).

## VI. Fees

1. Any use of images and videos of the works created by the photographer is subject to remuneration, unless there is other written authorization from the photographer. Unauthorized use will be remunerated separately. (see VIII contractual penalty)
2. The agreed fee applies. If no fee has been agreed, it is determined according to the current image fee overview of the Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM). The fee is exclusive of the applicable VAT.
3. The agreed fee covers the one-time use of the image material for the agreed purpose in accordance with Section IV. 3.
4. Costs and expenses incurred through the order (e.g. material and laboratory costs, model fees, costs for necessary props, travel costs, necessary expenses, etc.) are not included in the fee and are borne by the customer.
5. The fee is due upon delivery of the photograph. If a production is delivered in parts, the corresponding partial fee is due with each delivery. The photographer is entitled to demand advance payments for production orders in accordance with the scope of services provided.
6. The fee in accordance with VI. 1. General Terms and Conditions must be paid in full even if the commissioned and delivered image material is not published. If the images are used as a working template for layout and presentation purposes, a fee of at least EUR 200.00 per image is charged, unless otherwise agreed.
7. Offsetting or exercising the right of retention is only permitted with undisputed or legally established claims of the customer. Offsetting with disputed but ready-to-decide counterclaims is also permitted.

## VII. Return of the image material

1. Analogous image material must be returned in the form in which it was delivered without being asked immediately after publication or the agreed use, but no later than 3 months after the delivery date; two specimen copies must be enclosed. An extension of the 3-month period requires the written approval of the photographer.
2. Digital data must always be deleted or the data carrier destroyed after use has ended. The photographer is not liable for the existence and/or the possibility of a re-delivery of the data.
3. If, at the request of the customer or with the customer's consent, the photographer provides image material solely for the purpose of checking whether use or publication is possible, the customer must return analog image material within one month of receipt at the latest, unless a different period is stated on the delivery note is. Digital data are to be deleted or the data carriers are to be destroyed or returned. An extension of this period is only effective if it has been confirmed in writing by the photographer.
4. The image material is returned by the customer at his own expense in packaging customary in the industry. The customer bears the risk of loss or damage during transport until it is received by the photographer.

**VIII. Contractual Penalty, Compensation for Damages**

1. In the event of any unauthorized use (without the photographer's consent), reproduction or distribution of the image material, a contractual penalty of five times the usage fee must be paid for each individual case, subject to further claims for damages.
2. In the event of omitted, incomplete, incorrectly placed or unattributable copyright notices, a surcharge of 100% of the agreed or usual usage fee must be paid.